



Merkblatt: Nötige Dokumente (Antrag Gesundheitsfachberufe)

Hinweise

- Die Dokumente können Sie uns in **digitaler Form** über unseren **Online-Antrag** schicken: Laden Sie die Dokumente als Farbscans / Farbfotos im Online-Antrag hoch (Datei-Format: z.B. PDF, JPEG). **Ein Antrag per Post in Papierform ist nicht nötig.** Den Online-Antrag finden Sie unter <https://www.lfp.bayern.de/anererkennung/>.
- Bitte senden Sie den Antrag erst ab, wenn Ihre Dokumente **vollständig** sind.
- Bitte schicken Sie uns **keine Originaldokumente in Papierform!**
- Bei Zweifeln an der **Echtheit** oder Vollständigkeit der Dokumente können wir die Vorlage des Originals, einer beglaubigten Kopie oder anderer geeigneter Dokumente von Ihnen anfordern.

Nötige Dokumente:

1. **Lebenslauf (CV):** In deutscher Sprache, ohne zeitliche Lücken, mit genauen Informationen zu Schule, Berufsausbildung / Studium, Berufstätigkeiten und Zusatzqualifikationen. Falls Sie vorübergehend nicht gearbeitet haben oder nicht in Ausbildung / Studium waren, schreiben Sie diese Zeiten bitte trotzdem in den Lebenslauf. Am Ende des Lebenslaufes schreiben Sie bitte Ihre Unterschrift.
2. **Identitätsnachweis (z.B. Personalausweis, Reisepass):** Scan / Kopie vom Original **in Farbe**.
3. **Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde o. ä.** (nur falls sich Ihr Name geändert hat): Scan / Kopie vom Original **in Farbe**.
4. Eine **Vollmacht**, wenn Sie aktuell in einem Drittstaat (nicht in der EU, im EWR, in der Schweiz) wohnen oder falls Sie wünschen, dass wir einer anderen Person Auskunft erteilen und behördliche Schreiben übersenden sollen. (*Vorlage ist als Download auf der Homepage des Landesamts verfügbar*).
5. Eine **Kostenübernahme-Erklärung**, wenn Sie aktuell in einem Drittstaat (nicht in der EU, im EWR, in der Schweiz) wohnen (*Vorlage ist als Download auf der Homepage des Landesamts verfügbar*).
6. **Diplom / Abschlusszeugnis:** Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich ggf. deutsche **Übersetzung**.
7. Falls für Ihr Ausbildungsland zutreffend: Zeugnis der **staatlichen Fachprüfung:** Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich deutsche **Übersetzung**.
8. Falls für Ihr Ausbildungsland zutreffend: Zeugnis der **Berufslizenz:** Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich ggf. deutsche **Übersetzung**.

9. **Fächerübersicht / Diploma Supplement / Transcript (Dokument über Inhalt und Dauer der Ausbildung)**: Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich deutsche **Übersetzung**. Das Dokument muss Informationen enthalten über:
- **Beginn und Ende** der Berufsausbildung
 - **Theoretische Unterrichtsfächer** (Art und Umfang) während der gesamten Berufsausbildung
 - **Praktische Ausbildungsfächer / Pflicht-Praktika** (Art und Umfang).
10. Falls nicht im Dokument Nr. 9 enthalten: **Studententabelle** mit Auflistung der **Stunden pro Fach** im theoretischen Unterricht und in der praktischen Ausbildung: Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich deutsche **Übersetzung**.
Dieses Dokument ist nicht nötig, falls Sie auf die Gleichwertigkeitsprüfung verzichten.
11. Falls nicht im Dokument Nr. 9 enthalten und falls für Ihr Ausbildungsland zutreffend: Nachweis über das **Pflichtpraktikum** inklusive Angaben zur Dauer: Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich deutsche **Übersetzung**.
12. Nachweise über bisherige einschlägige **Berufstätigkeit** nach Abschluss der Ausbildung (**Arbeitszeugnisse**): Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich deutsche **Übersetzungen**. Die Nachweise müssen enthalten:
- **detaillierte Beschreibung der Tätigkeitsstätte** (Ort und Art der Einrichtung)
 - Angaben zur Art der **Tätigkeiten** (detaillierte Schilderung der geleisteten Arbeit), zur **Dauer** (Beginn und Ende mit Datum) und zum zeitlichen **Umfang** der Tätigkeit (Arbeitszeit pro Woche)
- Dieses Dokument ist nicht nötig, falls Sie auf die Gleichwertigkeitsprüfung verzichten.
13. Eventuell vorhandene **Zusatzqualifikationen (z.B. Fortbildungen / Weiterbildungen)**: Scan / Kopie vom Original **in Farbe** und zusätzlich deutsche **Übersetzungen**.
Dieses Dokument ist nicht nötig, falls Sie auf die Gleichwertigkeitsprüfung verzichten.

Hinweise zur Form der Dokumente und zu Übersetzungen

Farbscans statt Originale

Die Antragsdokumente werden Bestandteil der Akten.

In Papierform vorgelegte Dokumente werden nach Abschluss der Bearbeitung in der Regel **vernichtet**.

Reichen Sie daher bitte keine Originaldokumente ein.

Es genügen in der Regel **digitale Farbscans**.

Amtlich oder notariell beglaubigte Kopien sind nur auf separate Anforderung nötig.

Anstatt in Papierform können Sie Ihren Antrag gerne online stellen und die Dokumente als Farbscans hochladen. Sie finden den Online-Antrag auf der Homepage des Landesamtes.

Dokumente in Originalsprache und deutsche Übersetzungen:

Alle genannten Dokumente müssen Sie grundsätzlich in der Originalsprache und in deutscher Übersetzung einreichen.

Für **Abschlussdiplome und Berufslizenzen** in der **Originalsprache Englisch** ist in der Regel keine Vorlage von deutschen Übersetzungen nötig.

Anforderungen an Übersetzungen:

Übersetzungen müssen von einem in Deutschland, in der EU, im EWR, in der Schweiz oder in einem Drittstaat staatlich zugelassenen und allgemein beeidigten Dolmetscher / Übersetzer angefertigt werden.

Bei **nicht** staatlich zugelassenen und allgemein beeidigten Dolmetschern / Übersetzern aus **Drittstaaten** ist eine **Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit** der Übersetzung **durch einen in Deutschland, in der EU, im EWR oder in der Schweiz staatlich zugelassenen und allgemein beeidigten Übersetzer / Dolmetscher oder durch die deutsche Botschaft** / das deutsche Konsulat nötig. Ein von der jeweiligen Botschaft **als vertrauenswürdig bestätigter** Übersetzer eines Drittstaats steht einem staatlich zugelassenen und allgemein beeidigten Übersetzer / Dolmetscher gleich.

In Deutschland öffentlich bestellte und allgemein beeidigte Übersetzer / Dolmetscher können Sie unter <http://www.justiz-dolmetscher.de/Recherche/> suchen.

Anforderungen an amtliche Beglaubigungen (nur falls separat angefordert):

Falls wir beglaubigte Dokumente von Ihnen anfordern, beachten Sie bitte: Amtliche Beglaubigungen bzw. amtlich beglaubigte Kopien erhalten Sie bei jeder deutschen siegelführenden Behörde (Gemeinde-verwaltung / Stadtverwaltung in Deutschland, deutsche Botschaft bzw. deutsches Konsulat im Ausland).

Die Beglaubigung kann auch von einer in einem Mitgliedstaat der EU, des EWR, der Schweiz oder in einem Drittstaat ermächtigten Beglaubigungsstelle angefertigt werden. Der Beglaubigungsstempel muss in deutscher Sprache verfasst sein. Ist dies nicht der Fall, muss der Stempel entsprechend in die deutsche Sprache übersetzt werden.